Inhalt

A.	Störungsübergreifender Teil
Teil	
All	gemeine Grundlagen
1.	Grundbegriffe – Einleitung(U. Baumann und M. Perrez)
	 Begriff Klinische Psychologie Begriffe Krankheit, Störung, Gesundheit Klinische Psychologie und Nachbargebiete Klinische Psychologie und Psychotherapie. Geschichte der Klinischen Psychologie Struktur der Klinischen Psychologie. Struktur des Lehrbuches Weiterführende Literatur
2	9. Literatur
2.	Wissenschaftstheoretische Grundlagen
2.1	Wissenschaftstheoretische Grundlagen: Klassifikation, Ätiologie und Diagnostik (H. Westmeyer)
	1. Einleitung 2. Therapeutische Handlungsregeln 3. Klassifikation. 4. Ätiologie 5. Diagnostik. 6. Weiterführende Literatur 7. Literatur
2.2	Wissenschaftstheoretische Grundlagen: Klinisch-psychologische Intervention (M. Perrez)
	 Einleitung Verschiedene Arten des Wissens: Nomologisches, nomopragmatisches und Tatsachenwissen Unterschiedliche Wissensstandards Psychotherapeutische Methoden als technologische Regeln Psychotherapie als Anwendung von Theorien der Psychologie? Unter welchen Voraussetzungen soll eine psychotherapeutische Methode als wissenschaftlich
	fundiert betrachtet werden? 7. Wie beeinflusst wissenschaftliches Wissen das praktische Handeln? 8. Normative Aspekte des therapeutischen Handelns 9. Gibt es <i>die</i> wissenschaftliche Fundierung?
	10. Weiterführende Literatur

Autorenverzeichnis

19

23

3.	Ethik in der Klinischen Psychologie(S. Reiter-Theil und U. Fahr)	89
	Einführung Beiträge der Ethik zur Klinischen Psychologie ethischer Standards. Instrumente für die ethische Analyse	89 90 94
	4. Anwendung auf Konfliktfelder in der Klinischen Psychologie	97
	5. Forschung über Ethik in der Klinischen Psychologie	102
	6. Fazit und Ausblick	103
	7. Weiterführende Literatur	103
	8. Literatur	104
	9. Internetadressen	105
Teil	।।।: assifikation, Diagnostik: Allgemeine Grundlagen	107
Vi		
4.	Klassifikation(U. Baumann und RD. Stieglitz)	109
	1. Methodische Bemerkungen	109
	2. Klassifikationssysteme für Personen mit psychischen Störungen	111
	3. Merkmalsklassifikationen	124 125
	4. Weiterführende Literatur	125
5.	Klinisch-psychologische Diagnostik: Allgemeine Gesichtspunkte(C. Reinecker-Hecht und U. Baumann)	128
	Funktionen der klinisch-psychologischen Diagnostik	128
	2. Diagnostische Konzepte	130
	3. Veränderungsmessung	136
	4. Multimodalität als Grundprinzip der Diagnostik	137 143
	5. Schlussbemerkungen	143
	6. Weiterführende Literatur	144
	il III:	
Εp	pidemiologie	147
6.	Epidemiologie(R. Lieb)	149
	1. Definition und Aufgabenbereiche	149
	Zentrale Maße der Krankheitshäufigkeit: Prävalenz und Inzidenz	153
	3. Epidemiologische Methoden und Studiendesigns.	153
	4. Epidemiologie psychischer Störungen: ausgewählte Befunde	160
	5. Ausblick	167
	6. Weiterführende Literatur	168 168
Te	il IV:	
	tiologie/Bedingungsanalyse: Allgemeine Grundlagen	171
7.	Ätiologie/Bedingungsanalyse: Methodische Gesichtspunkte (U. Baumann und M. Perrez)	173
	1. Begriffe	173
	2. Vulnerabilisierende vs. protektive Faktoren; Vulnerabilität vs. Resilienz	175
	3. Phasen des Störungsverlaufs	176
	4. Verlaufsformen einzelner Störungs-Episoden	178
	5. Versuchsplanung für Ätiologie- und Bedingungsforschung	180 185
	6. Bilanz 7. Weiterführende Literatur	185
	8. Literatur	186
	**	

8.	Genetische Faktoren (W. Maier und M. Wagner)	1
	1. Historischer Hintergrund	1
	2. Ausgangspunkte und Ziele der genetischen Analyse psychischer Eigenschaften und Krankheiten	1
	3. Grundbegriffe: Gene, Genotyp, Phänotyp	1
	4. Forschungsmethoden	î
	Genetik einzelner psychischer Störungen und Verhaltensdispositionen	2
	6. Genetische Beratung.	2
	7. Bilanz	2
	8. Weiterführende Literatur	2
	9. Literatur.	2
9.	Biologische Faktoren	2
	(K. Wingenfeld und D.H. Hellhammer)	
	1. Einleitung	2
	2. Das Nervensystem	2
	3. Das endokrine System	2
	4. Das Immunsystem	2
	5. Interaktionen zwischen Nervensystem, endokrinem System und Immunsystem	2
	6. Ausblick: Implikationen für die Diagnostik und Intervention	2
	7. Weiterführende Literatur	2
	8. Literatur.	
10.	Psychologische Faktoren: Sozialisation und Verhaltensanpassung	
	(M. Perrez und L. Ahnert)	
	1. Einleitung	
	2. Entwicklung und Entwicklungsstörung: Vulnerabilität und Resilienz	
	3. Störungen im Entwicklungsverlauf: Konzept der Entwicklungsaufgaben	
	4. Störungen als Folge einer unbewältigten Triebgeschichte: Das psychoanalytische Modell	
	5. Störungen als Folge misslungener Beziehungsentwicklung: Das bindungstheoretische Modell	
	6. Störungen als Folge der Lerngeschichte: Lerntheoretische Modelle	
	7. Gestörte Entwicklung – Entwicklung von Störungen	
	8. Weiterführende Literatur	
	9. Literatur	
11.	Psychologische Faktoren: Stress und Coping	
	(M. Perrez, AR. Laireiter und U. Baumann)	
	1. Einleitung	
	Begriffe Stress, Stressoren und Stressprozess	
	Stressoren und ihre Zusammenhänge mit psychischen Störungen	
	4. Faktoren, die die Wirkungen von belastenden Situationen beeinflussen	
	5. Persönlichkeitsmerkmale als Vermittlungsfaktoren	
	5. Personnensensinerkmane als verinitumgstaktoren	
	6. Merkmale der sozialen Umwelt als Vermittlungsfaktoren7. Die Erfassung von Belastungen, Belastungsreaktionen, Belastungsverarbeitung	
	(Coping), Sozialem Netzwerk und Sozialer Unterstützung	
	8. Modelle zum Zusammenspiel der verschiedenen Faktoren	
	9. Bilanz	
	10. Weiterführende Literatur	
	11. Literatur	
12.	Sozialpsychologische und Evolutionspsychologische Faktoren	
	(F. Försterling und B. Schuster)	
	1. Einleitung	
	2. Die evolutionäre Perspektive in der Sozialpsychologie	
	3. Interaktion und Kommunikation als Einflussfaktoren psychischer Störungen	
	4. Kausalattributionen als Determinante psychischer Störungen	
	5. Bilanz	
	6. Weiterführende Literatur	

7. Literatur.....

13.	Transkulturelle Faktoren	326
	1. Einflüsse der Kultur auf Definition und Entstehung psychischer Störungen	226
	2. Kultul, Konzepte – Denninonen	326
	3. Rutturelle Emmusse auf Definition/Klassifikation und Atiologie psychischer Stärumgen	327
	Beispiele transkultureller Psychopathologie. Klinisch psychologieska Psychopathologie.	328
	5. Klinisch-psychologische Probleme bei Migranten	331
	6. Weiterführende Literatur	334
	6. Weiterführende Literatur.	335
	7. Literatur.	335
	8. Internetadressen	337
Teil		
int	ervention	339
14.	Systematik der klinisch-psychologischen Intervention	341
	1. Psychologische Interventionsmethoden	
	Psychologische Interventionsmethoden Klinisch-psychologische Interventionsmethoden	341
	2. Klinisch-psychologische Interventionsmethoden 3. Ebenen der klinisch-psychologischen Intervention und ihre Verbindung zu den Interventionsfrunktionen.	342
	Interventionsfunktionen	347
		350
	o. Westerramende Esteratur.	351
	6. Literatur	351
4 E		331
13.	Gesundheitsversorgung(U. Baumann)	352
	1. Einleitung	252
	2. Geschichte der Gesundneitsversorgung	352
	3. Leitbilder der Gesundheitsversorgung	353
	4. Institutionen der Gesundheitsversorgung	354
	5. Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung	357
	6. Evaluation in der Gesundheitsforschung 7. Berufssituation der Klinischen Burchelerie	362
	7. Berufssituation der Klinischen Psychologie	364
	7. Berufssituation der Klinischen Psychologie.	365
	8. Weiterführende Literatur	375
16	2. 2.4014111	375
10.	Methodik der klinisch-psychologischen Interventionsforschung	378
	Einleitung Leitbilder der Interventionsforschung und Letze.	270
		378
	3. Evaluationskriterien 4. Methodik der Phase I. Erkundungsphase 4. Methodik der Phase I. Erkundungsphase	379
		381
	5. Methodik der Phasen II, III: Pilot- und Test-Phasen. 6. Methodik der Phase IV: Praxiskontrolle	384
	6. Methodik der Phase IV: Praxiskontrolle	386
	7. Weiterführende Literatur	391
	8. Literatur.	395
7.	8. Literatur.	395
7.	Prävention (M. Perrez und N. Hilti)	398
	Verhinderung von Störungen vs. Förderung von Gesundheit	
	2. Unterschiedliche Aspekte der Prävention. 3. Ausgewählte Methoden der Prävention und Converde in C	398
		399
	4. Wissenschaftliche Fundierung und Evaluation von prässorderung	407
	gesundheitsfördernden Interventionsprogrammen 5. Schlussbetrachtungen	417
		422
		423
		423
	8. Internetadressen	
	***************************************	427

18.1	
	Psychotherapie: Systematik und methodenübergreifende Faktoren
	Was charakterisiert psychotherapeutische Methoden? Die schulenübergreifende Struktur von Psychotherapie.
	5. Gemeinsamkeiten in der Verlaufsstruktur
	4. Schulenübergreitende Grundmechanismen der Veränderung in Psychotheranien
	5. Methodenubergreifende Therapiewirkungen
	6. Methodenubergreifende Therapeutenvariablen
	7. Methodenübergreifende Patientenvariablen
	8. Methodenübergreifende Merkmale der Therapeut-Patient-Dyade
	10. Systematik der psychotherapeutischen Behandlungsformen
	11. Schlussbemerkungen
	12. Weiterfuhrende Literatur
	13. Literatur
18.2	Ansatzpunkt Therapeut-Patient-Beziehung:
	Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie
	·
	1. Einleitung
	Symptom, Krankheit und Diagnostik im psychoanalytischen Verständnis Die Bedeutung der therapeutischen Beziehung.
	4. Behandlungsformen, Indikationen und Therapieziele
	5. Iechnische Konzepte, Behandlungsregeln und Interventionsformen
	6. Wirksamkeitsnachweise in der psychoanalytischen Psychotherapieforschung
	7. Erklärungsmodelle der therapeutischen Wirksamkeit
	8. Weiterführende Literatur
0 2	
	Ansatzpunkt Therapeut-Patient-Beziehung: Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie
	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie
	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie
	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung
	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung
	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung
	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung
	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung
	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung . 2. Therapieziele und Störungsmodell . 3. Interventionstechniken 4. Ebenen der Intervention und Anwendungsfelder 5. Wirksamkeit und Indikation . 6. Erklärung der Wirksamkeit . 7. Weiterführende Literatur . 8. Literatur .
8.4	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung 2. Therapieziele und Störungsmodell 3. Interventionstechniken 4. Ebenen der Intervention und Anwendungsfelder 5. Wirksamkeit und Indikation 6. Erklärung der Wirksamkeit 7. Weiterführende Literatur 8. Literatur. Ansatzpunkt Erleben, Verhalten:
8.4	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung 2. Therapieziele und Störungsmodell 3. Interventionstechniken 4. Ebenen der Intervention und Anwendungsfelder 5. Wirksamkeit und Indikation 6. Erklärung der Wirksamkeit 7. Weiterführende Literatur 8. Literatur. Ansatzpunkt Erleben, Verhalten: //erhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie (H. Reinecker und A. Lakatos-Witt)
8.4	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung 2. Therapieziele und Störungsmodell 3. Interventionstechniken 4. Ebenen der Intervention und Anwendungsfelder 5. Wirksamkeit und Indikation 6. Erklärung der Wirksamkeit 7. Weiterführende Literatur 8. Literatur 8. Literatur Ansatzpunkt Erleben, Verhalten: Verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie (H. Reinecker und A. Lakatos-Witt) 1. Einleitung
8.4	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung 2. Therapieziele und Störungsmodell 3. Interventionstechniken 4. Ebenen der Intervention und Anwendungsfelder 5. Wirksamkeit und Indikation 6. Erklärung der Wirksamkeit 7. Weiterführende Literatur 8. Literatur 8. Literatur Ansatzpunkt Erleben, Verhalten: Verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie (H. Reinecker und A. Lakatos-Witt) 1. Einleitung 2. Interventionstechniken
8.4	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung 2. Therapieziele und Störungsmodell 3. Interventionstechniken 4. Ebenen der Intervention und Anwendungsfelder 5. Wirksamkeit und Indikation 6. Erklärung der Wirksamkeit 7. Weiterführende Literatur 8. Literatur 8. Literatur Ansatzpunkt Erleben, Verhalten: Verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie (H. Reinecker und A. Lakatos-Witt) 1. Einleitung 2. Interventionstechniken 3. Ebenen der Intervention
8.4	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung . 2. Therapieziele und Störungsmodell . 3. Interventionstechniken . 4. Ebenen der Intervention und Anwendungsfelder . 5. Wirksamkeit und Indikation . 6. Erklärung der Wirksamkeit . 7. Weiterführende Literatur . 8. Literatur . Ansatzpunkt Erleben, Verhalten: Verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie (H. Reinecker und A. Lakatos-Witt) 1. Einleitung . 2. Interventionstechniken . 3. Ebenen der Intervention . 4. Wirksamkeit
8.4	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung 2. Therapieziele und Störungsmodell 3. Interventionstechniken 4. Ebenen der Intervention und Anwendungsfelder 5. Wirksamkeit und Indikation 6. Erklärung der Wirksamkeit 7. Weiterführende Literatur 8. Literatur 8. Literatur Ansatzpunkt Erleben, Verhalten: Verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie (H. Reinecker und A. Lakatos-Witt) 1. Einleitung 2. Interventionstechniken 3. Ebenen der Intervention 4. Wirksamkeit 5. Erklärung der Wirksamkeit
8.4	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung . 2. Therapieziele und Störungsmodell . 3. Interventionstechniken . 4. Ebenen der Intervention und Anwendungsfelder . 5. Wirksamkeit und Indikation . 6. Erklärung der Wirksamkeit . 7. Weiterführende Literatur . 8. Literatur . Ansatzpunkt Erleben, Verhalten: Verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie (H. Reinecker und A. Lakatos-Witt) 1. Einleitung . 2. Interventionstechniken . 3. Ebenen der Intervention . 4. Wirksamkeit
8.4 <i>I</i>	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung 2. Therapieziele und Störungsmodell 3. Interventionstechniken 4. Ebenen der Intervention und Anwendungsfelder 5. Wirksamkeit und Indikation 6. Erklärung der Wirksamkeit 7. Weiterführende Literatur 8. Literatur 8. Literatur Ansatzpunkt Erleben, Verhalten: Verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie (H. Reinecker und A. Lakatos-Witt) 1. Einleitung 2. Interventionstechniken 3. Ebenen der Intervention 4. Wirksamkeit 5. Erklärung der Wirksamkeit 6. Weiterführende Literatur 7. Literatur Ansatzpunkt Kultur:
8.4 / 1	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung 2. Therapieziele und Störungsmodell 3. Interventionstechniken 4. Ebenen der Intervention und Anwendungsfelder 5. Wirksamkeit und Indikation 6. Erklärung der Wirksamkeit 7. Weiterführende Literatur 8. Literatur Ansatzpunkt Erleben, Verhalten: Verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie (H. Reinecker und A. Lakatos-Witt) 1. Einleitung 2. Interventionstechniken 3. Ebenen der Intervention 4. Wirksamkeit 5. Erklärung der Wirksamkeit 6. Weiterführende Literatur 7. Literatur. Ansatzpunkt Kultur: Granskulturell orientierte Psychotherapie
8.4 A	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung 2. Therapieziele und Störungsmodell 3. Interventionstechniken 4. Ebenen der Intervention und Anwendungsfelder 5. Wirksamkeit und Indikation 6. Erklärung der Wirksamkeit 7. Weiterführende Literatur 8. Literatur. Ansatzpunkt Erleben, Verhalten: Verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie (H. Reinecker und A. Lakatos-Witt) 1. Einleitung 2. Interventionstechniken 3. Ebenen der Intervention 4. Wirksamkeit 5. Erklärung der Wirksamkeit 6. Weiterführende Literatur 7. Literatur. Ansatzpunkt Kultur: Granskulturell orientierte Psychotherapie R. van Quekelberghe)
8.4 A	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung 2. Therapieziele und Störungsmodell 3. Interventionstechniken 4. Ebenen der Intervention und Anwendungsfelder 5. Wirksamkeit und Indikation 6. Erklärung der Wirksamkeit 7. Weiterführende Literatur 8. Literatur Ansatzpunkt Erleben, Verhalten: Verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie (H. Reinecker und A. Lakatos-Witt) 1. Einleitung 2. Interventionstechniken 3. Ebenen der Intervention 4. Wirksamkeit 5. Erklärung der Wirksamkeit 6. Weiterführende Literatur 7. Literatur Ansatzpunkt Kultur: Franskulturell orientierte Psychotherapie R. van Quekelberghe) 1. Einleitung
8.4 / 1 1 3.5. /	Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie (M. Reicherts) 1. Einleitung 2. Therapieziele und Störungsmodell 3. Interventionstechniken 4. Ebenen der Intervention und Anwendungsfelder 5. Wirksamkeit und Indikation 6. Erklärung der Wirksamkeit 7. Weiterführende Literatur 8. Literatur Ansatzpunkt Erleben, Verhalten: Verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie (H. Reinecker und A. Lakatos-Witt) 1. Einleitung 2. Interventionstechniken 3. Ebenen der Intervention 4. Wirksamkeit 5. Erklärung der Wirksamkeit 6. Weiterführende Literatur 7. Literatur. Ansatzpunkt Kultur: Granskulturell orientierte Psychotherapie

4. Weiterführende Literatur	528
5. Literatur	528
9. Rehabilitation(J. Bengel und A. Helmes)	530
1. Grundlagen der Rehabilitation	530
Studidiagen der Rehabilitätion Psychosoziale Krankheitsfolgen und Krankheitsverarbeitung	535
3. Das System der Rehabilitation	539
4. Psychologische Rehabilitation	542
5. Rehabilitationsforschung, insbesondere Wirksamkeitsforschung	547
6. Weiterführende Literatur	550
7. Literatur	550
). Psychopharmakotherapie	554
1. Einleitung	554
2. Die heutigen Psychopharmaka	557
3. Psychopharmakotherapie und/oder Psychotherapie	567
4. Zum Einfluss von Psychopharmaka auf das Erleben, Verhalten und die Persönlichkeit	570
5. Schlussbetrachtung	571
6. Weiterführende Literatur	571
7. Literatur	571
. Störungsbezogener Teil	577
törungen von psychischen Funktionen	
I.1 Motorische Störungen: Klassifikation und Diagnostik (T. Schenk)	580
1. Einleitung	
2. Klassifikation	
3. Diagnostik	
4. Weiterführende Literatur	
5. Literatur	
1.2 Motorische Störungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse (<i>T. Schenk</i>)	589
1. Epidemiologische Angaben	589
2. Ätiologische Faktoren	590
3. Weiterführende Literatur	
4. Literatur	596
1.3 Motorische Störungen: Intervention	598
1. Neurologische Bewegungsstörungen	598
Psychogene Bewegungsstörungen	
3. Der Schreibkrampf	601
4. Weiterführende Literatur	603
5. Literatur	
2. Wahrnehmungsstörungen	
2.1 Wahrnehmungsstörungen: Klassifikation und Diagnostik	606
1. Bedeutung der Wahrnehmung	606
2. Klassifikation	

3. Diagnostik.....

	4. Weiterführende Literatur	
22.2	Wahrnehmungsstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse	
	1. Einleitung 2. Wahrnehmungsstörungen in Abhängigkeit vom Ort der Hirnschädigung. 3. Wahrnehmungsstörungen in Abhängigkeit von der Ätiologie. 4. Die Bedeutung von Wahrnehmungsstörungen für Erleben und Verhalten. 5. Weiterführende Literatur. 6. Literatur.	
22.3	Wahrnehmungsstörungen: Intervention(J. Zihl und K. Münzel)	
	1. Einleitung 2. Komponenten der Behandlung von Wahrnehmungsstörungen 3. Therapeutische Möglichkeiten zur Behandlung von Wahrnehmungsstörungen 4. Ausblick 5. Weiterführende Literatur 6. Literatur	
23.	Gedächtnisstörungen	
23.1	Gedächtnisstörungen: Klassifikation und Diagnostik	
	1. Einleitung: Was ist Gedächtnis? 2. Klassifikation 3. Diagnostik 4. Weiterführende Literatur 5. Literatur	
23.2	Gedächtnisstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse	
	1. Einleitung: Gedächtnisstörungen und Vergessen. 2. Unterschiedliche Bedeutungen und Ursachen für Vergessen 3. Die Ursachen von Gedächtnisstörungen 4. Gedächtnisstörungen als Ursache für andere psychische Erkrankungen? 5. Die Ätiologie von Gedächtnisstörungen aus neuropsychologischer Sicht 6. Weiterführende Literatur 7. Literatur.	
23.3	Gedächtnisstörungen: Intervention	
	1. Einleitung 2. Interventionsziele . 3. Interventionsmethoden 4. Schlussbemerkungen 5. Weiterführende Literatur 6. Literatur	
24.	Lernstörungen	
	Lernstörungen: Klassifikation und Diagnostik	
	1. Klassifikation. 2. Diagnostik 3. Weiterführende Literatur 4. Literatur.	
24.2	Lernstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse	
	1. Genetische Faktoren	

2. Neurobiologische Faktoren

3. Psychologische Faktoren	67: 67:
4 Weiterführende Literatur	67
5. Literatur.	
I.3 Lernstörungen: Intervention (G. Lauth und K. Naumann)	68
1. Interventionen bei Aneignungsbeeinträchtigungen	68
2 Interventionen bei abnormen individuellen Lernvoraussetzungen	68
3. Schlussfolgerung	69 69
4. Weiterführende Literatur 5. Literatur	69
. Schlafstörungen	69
.1 Schlafstörungen: Klassifikation und Diagnostik	69
1. Klassifikation	69
2. Diagnostik	6! 6!
3. Weiterführende Literatur	69
4. Literatur	
.2 Schlafstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse	7
1. Epidemiologie der Insomnien	7
2 Genetische Faktoren	7
3 Chronobiologische Ursachen	7
4 Organische Ursachen	7 7
5. Substanzbedingte Insomnien	7
6. Insomnien bei psychischen Störungen	7
7. Ein psychophysiologisches Modell der Insomme 8. Das Zwei-Prozess-Modell der Schlafregulation/Funktion des Schlafs	7
Das Zwei-Prozess-Notein der Schlaftegulation/Funktion des Sollation Weiterführende Literatur	7
10. Literatur	7
i.3 Schlafstörungen: Intervention	7
(D. Riemann)	_
1. Entspannungsmethoden	7
2. Schlafhygiene	7
Strukturierung des Schlaf-Wach-Rhythmus Kognitive Techniken	5
5. Pharmakologische Interventionen	7
6. Kombinationstherapie	7
7. Abschließende Bemerkungen	7
8. Weiterführende Literatur	
9. Literatur	
6. Essstörungen	
6.1 Essstörungen: Klassifikation und Diagnostik	
1. Einleitung	
2. Symptomatik und Klassifikation	
3. Psychologische Diagnostik	
4. Weiterführende Literatur	,
6.2 Essstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse	
(B. Tuschen-Caffier und I. Florin)	
1. Epidemiologische Befunde	
2. Genetische Faktoren	
3 Finflüsse der Sozialisation	

4. Behaviorale Konzepte.....

	5. Belastungsfaktoren
	6. Prämorbide Persönlichkeitsmerkmale
	7. Integration der Befunde
	8. Weiterführende Literatur
	9. Literatur
	Essstörungen: Intervention
	1. Einleitung
	2. Kognitiv-behaviorale Behandlungskonzepte
	3. Interpersonelle Therapie
	4. Wirksamkeit der Psychotherapie
	5. Schlussbemerkungen
	6. Weiterführende Literatur
	7. Literatur
Teil VI Stör	ı: ungen von Funktionsmustern
,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	9
	Störungen durch psychotrope Substanzen
	Störungen durch psychotrope Substanzen: Klassifikation und Diagnostik
•	1. Klassifikation
	2. Diagnostik
	3. Weiterführende Literatur
	4. Literatur.
	Störungen durch psychotrope Substanzen: Ätiologie/Bedingungsanalyse(R. Fersil)
	1. Einleitung
	2. Genetische Bedingungen der Entstehung von Abhängigkeiten
	Biologisch-psychologische Konzepte Lerntheoretische Konzepte der Entwicklung und Aufrechterhaltung
	substanzinduzierter Abhängigkeiten
	5. Sozialisationseinflüsse
	6. Soziologische Bedingungsfaktoren
	7. Sozialprotektive Bedingungsfaktoren
	8. Ausblick
	9. Weiterführende Literatur
	10. Literatur
	Störungen durch psychotrope Substanzen: Intervention
	1. Einführung
	2. Behandlungsrelevante Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Substanzklassen
	Behandlung der Alkoholabhängigkeit.
	4. Behandlung der Drogenadnangigkeit
	Behandlung der Drogenabhängigkeit Behandlung der Medikamenten- und Tabakabhängigkeit
	Behandlung der Drogenabnangigkeit Behandlung der Medikamenten- und Tabakabhängigkeit Ausblick
	5. Behandlung der Medikamenten- und Tabakabhängigkeit
	5. Behandlung der Medikamenten- und Tabakabhängigkeit
	5. Behandlung der Medikamenten- und Tabakabhängigkeit 6. Ausblick
28.1	5. Behandlung der Medikamenten- und Tabakabhängigkeit 6. Ausblick 7. Weiterführende Literatur 8. Literatur Schizophrenie Schizophrenie: Klassifikation und Diagnostik
28.1	5. Behandlung der Medikamenten- und Tabakabhängigkeit 6. Ausblick

2. Diagnostik.....

	3. Weiterführende Literatur	816
	4. Literatur	816
	Schizophrenie: Ätiologie/Bedingungsanalyse	818
	1. Epidemiologische Befunde	818
	2. Biologische Faktoren	820
	3. Neurokognitive Befunde	826
	4. Psychosoziale Faktoren.	827
	5. Ausblick	830
	6. Weiterführende Literatur	830
	7. Literatur	830
	Schizophrenie: Intervention	833
	1. Behandlungsansätze im Verlauf schizophrener Erkrankungen	833
	2. Frühintervention und Früherkennung	834
	3. Behandlung akut psychotischer Episoden	835
	4. Längerfristige Behandlungsmaßnahmen für schizophrene Patienten	842
	5. Ausblick	845
	6. Weiterführende Literatur	847
	7. Literatur	847
	Depressive Störungen	851
	Depressive Störungen: Klassifikation und Diagnostik	852
	1. Einleitung	852
	2. Klassifikation	853
	3. Einteilung depressiver Symptomatik nach psychologischen Funktionsbereichen	854
	4. Verlauf depressiver Erkrankungen	855
	5. Auswirkungen und Folgen	857
	6. Komorbidität	857
	7. Diagnostische Verfahren 8. Individuelle Diagnostik	857 859
	9. Weiterführende Literatur	860
	10. Literatur	860
	Depressive Störungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse	862
	1. Epidemiologische Befunde	862
	2. Genetische Faktoren	864
	3. Biologische Faktoren	864
	4. Psychosoziale Faktoren.	866
	5. Integration der Perspektiven in einem multifaktoriellen Modell.	873
	6. Weiterführende Literatur	876
	7. Literatur	876
29.3	Depressive Störungen: Intervention	878
	1. Einleitung	878
	2. Pharmakotherapie und andere medizinische Strategien	878
	3. Wirksame psychologische Behandlungen	879
	4. Ausblick	888
	5. Weiterführende Literatur	890
	6. Literatur	890
	Angststörungen	893
30.1	Angststörungen: Klassifikation und Diagnostik	894
	Normale und pathologische Angst	894
	2. Klassifikation.	895

	3. Diagnostik	
	4. Schlussbemerkungen	
	5. Weiterführende Literatur	
	6. Literatur	
30.2	Angststörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse	
	(R. Lieb und HU. Wittchen)	
	1. Einleitung	
	2. Panikstörung und Agoraphobie	
	3. Generalisierte Angststörung	
	4. Soziale Phobie und Zwangsstörung	
	5. Schlussbemerkungen	
	6. Weiterführende Literatur	
	7. Literatur	
30.3	Angststörungen: Intervention	
	(R. Lieb und HU. Wittchen)	
	1. Allgemeine verhaltenstherapeutische Interventionsstrategien bei Angststörungen	
	2. Verhaltenstherapeutisches Vorgehen bei der Panikstörung und Agoraphobie	
	3. Verhaltenstherapeutisches Vorgehen bei der Generalisierten Angststörung	
	4. Verhaltenstherapeutisches Vorgehen bei der Zwangsstörung	
	5. Schlussfolgerungen	
	6. Weiterführende Literatur	
	7. Literatur	
31.	Somatoforme und dissoziative Störungen	
31.1	Somatoforme und dissoziative Störungen (Konversionsstörungen):	
	Klassifikation und Diagnostik	
	(W. Rief)	
	1. Psychosomatik, Somatisierung, somatoforme Störungen: Historische Aspekte	
	und Begriffsbestimmung	
	2. Klassifikation	
	3. Weiterentwicklungen bei klassifikatorischen Ansätzen	
	4. Diagnostik	
	5. Weiterführende Literatur	
	6. Literatur	
31.2	Somatoforme und dissoziative Störungen (Konversionsstörungen):	
	Ätiologie/Bedingungsanalyse	
	(W. Rief)	
	1. Genetische Aspekte	
	2. Biologische Aspekte	
	3. Umweltkonzepte	
	4. Persönlichkeitskonzepte	
	4. Felsommentskomzepte	
	5. Die «somatisierte Depression» und andere psychische Störungen als Risikofaktoren für	
	5. Die «somatisierte Depression» und andere psychische Störungen als Risikofaktoren für die Entwicklung von Somatisierungssyndromen.	
	Die «somatisierte Depression» und andere psychische Störungen als Risikofaktoren für die Entwicklung von Somatisierungssyndromen. Interozeption und externale Stimulierung.	
	 5. Die «somatisierte Depression» und andere psychische Störungen als Risikofaktoren für die Entwicklung von Somatisierungssyndromen. 6. Interozeption und externale Stimulierung. 7. Verhaltensmerkmale bei somatoformen Störungen 	
	 Die «somatisierte Depression» und andere psychische Störungen als Risikofaktoren für die Entwicklung von Somatisierungssyndromen. Interozeption und externale Stimulierung. Verhaltensmerkmale bei somatoformen Störungen Zusammenwirken möglicher Risikofaktoren bei somatoformen Störungen 	
	 Die «somatisierte Depression» und andere psychische Störungen als Risikofaktoren für die Entwicklung von Somatisierungssyndromen. Interozeption und externale Stimulierung. Verhaltensmerkmale bei somatoformen Störungen Zusammenwirken möglicher Risikofaktoren bei somatoformen Störungen 	
	 5. Die «somatisierte Depression» und andere psychische Störungen als Risikofaktoren für die Entwicklung von Somatisierungssyndromen. 6. Interozeption und externale Stimulierung. 7. Verhaltensmerkmale bei somatoformen Störungen 	
	 Die «somatisierte Depression» und andere psychische Störungen als Risikofaktoren für die Entwicklung von Somatisierungssyndromen. Interozeption und externale Stimulierung. Verhaltensmerkmale bei somatoformen Störungen Zusammenwirken möglicher Risikofaktoren bei somatoformen Störungen Weiterführende Literatur 	
31.3	 Die «somatisierte Depression» und andere psychische Störungen als Risikofaktoren für die Entwicklung von Somatisierungssyndromen. Interozeption und externale Stimulierung. Verhaltensmerkmale bei somatoformen Störungen Zusammenwirken möglicher Risikofaktoren bei somatoformen Störungen Weiterführende Literatur. Literatur. Somatoforme und dissoziative Störungen (Konversionsstörungen): Intervention	
31.3	 Die «somatisierte Depression» und andere psychische Störungen als Risikofaktoren für die Entwicklung von Somatisierungssyndromen. Interozeption und externale Stimulierung. Verhaltensmerkmale bei somatoformen Störungen Zusammenwirken möglicher Risikofaktoren bei somatoformen Störungen Weiterführende Literatur. Literatur. Somatoforme und dissoziative Störungen (Konversionsstörungen): Intervention	
31.3	 Die «somatisierte Depression» und andere psychische Störungen als Risikofaktoren für die Entwicklung von Somatisierungssyndromen. Interozeption und externale Stimulierung. Verhaltensmerkmale bei somatoformen Störungen Zusammenwirken möglicher Risikofaktoren bei somatoformen Störungen Weiterführende Literatur. Literatur. Somatoforme und dissoziative Störungen (Konversionsstörungen): Intervention (W. Rief und W. Hiller)	
31.3	 Die «somatisierte Depression» und andere psychische Störungen als Risikofaktoren für die Entwicklung von Somatisierungssyndromen. Interozeption und externale Stimulierung. Verhaltensmerkmale bei somatoformen Störungen Zusammenwirken möglicher Risikofaktoren bei somatoformen Störungen Weiterführende Literatur. Literatur. Somatoforme und dissoziative Störungen (Konversionsstörungen): Intervention (W. Rief und W. Hiller) Empirische Basis klinisch-psychologischer Interventionen 	
31.3	 Die «somatisierte Depression» und andere psychische Störungen als Risikofaktoren für die Entwicklung von Somatisierungssyndromen. Interozeption und externale Stimulierung. Verhaltensmerkmale bei somatoformen Störungen Zusammenwirken möglicher Risikofaktoren bei somatoformen Störungen Weiterführende Literatur. Literatur. Somatoforme und dissoziative Störungen (Konversionsstörungen): Intervention (W. Rief und W. Hiller) Empirische Basis klinisch-psychologischer Interventionen Empirische Basis psychopharmakologischer Interventionen 	
31.3	 Die «somatisierte Depression» und andere psychische Störungen als Risikofaktoren für die Entwicklung von Somatisierungssyndromen. Interozeption und externale Stimulierung. Verhaltensmerkmale bei somatoformen Störungen Zusammenwirken möglicher Risikofaktoren bei somatoformen Störungen Weiterführende Literatur. Literatur. Somatoforme und dissoziative Störungen (Konversionsstörungen): Intervention (W. Rief und W. Hiller) Empirische Basis klinisch-psychologischer Interventionen 	

5. Literatur.....

32 .	Posttraumatische Belastungsstörung	969
32.1	Posttraumatische Belastungsstörung: Klassifikation und Diagnostik	970
		070
	1. Einleitung: Was ist ein Trauma?	970
	2. Klassifikation	970
	3. Diagnostik	975
	4. Weiterführende Literatur	976
	5. Literatur	976
32.2	Posttraumatische Belastungsstörung: Ätiologie/Bedingungsanalyse	977
	1. Epidemiologie	977
	2. Ätiologische Faktoren	979
	3. Weiterführende Literatur	993
	4. Literatur	993
		773
32.3	Posttraumatische Belastungsstörung: Intervention	995
	1. Einleitung	995
	2. Frühinterventionen	996
	Prummer ventionen Psychotherapie der Posttraumatischen Belastungsstörung	997
	5. Fsychotherapie dei Fostitatimatischen belastungsstorung.	998
	4. Traumakonfrontation bzwexposition	
	5. Kognitive Verarbeitung und Umstrukturierung	1002
	6. Kombinierte Verfahren	1004
	7. Wirksamkeit von Psychotherapie und Pharmakotherapie	1007
	8. Ausblick	1007
	9. Weiterführende Literatur	1008
	10. Literatur	1008
22		
33.	Persönlichkeitsstörungen	1011
	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik	1011 1012
	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik	1012
	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen	1012 1012
	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation.	1012 1012 1013
	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation	1012 1012 1013 1013
	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik.	1012 1012 1013 1013 1016
	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik. 5. Biographische Problemanalyse	1012 1012 1013 1013 1016 1018
	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik. 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur.	1012 1012 1013 1013 1016 1018 1019
33.1	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur. 7. Literatur.	1012 1012 1013 1013 1016 1018
33.1	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik. 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur.	1012 1012 1013 1013 1016 1018 1019
33.1	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur 7. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse (P. Fiedler)	1012 1013 1013 1016 1018 1019 1019
33.1	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik. 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur. 7. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse (P. Fiedler) 1. Häufigkeit und Verbreitung.	1012 1012 1013 1013 1016 1018 1019 1019
33.1	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur. 7. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse (P. Fiedler) 1. Häufigkeit und Verbreitung. 2. Verlauf und Prognose.	1012 1012 1013 1013 1016 1018 1019 1019 1020
33.1	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur. 7. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse (P. Fiedler) 1. Häufigkeit und Verbreitung. 2. Verlauf und Prognose. 3. Die bio-psycho-soziale Entwicklung von Persönlichkeitsstörungen	1012 1012 1013 1013 1016 1018 1019 1019 1020 1020 1022 1022
33.1	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur. 7. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse (P. Fiedler) 1. Häufigkeit und Verbreitung. 2. Verlauf und Prognose. 3. Die bio-psycho-soziale Entwicklung von Persönlichkeitsstörungen 4. Temperament, Persönlichkeitsstile, Persönlichkeitsstörung.	1012 1012 1013 1013 1016 1018 1019 1019 1020 1020 1022 1022 1023
33.1	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur. 7. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse (P. Fiedler) 1. Häufigkeit und Verbreitung. 2. Verlauf und Prognose. 3. Die bio-psycho-soziale Entwicklung von Persönlichkeitsstörungen 4. Temperament, Persönlichkeitsstile, Persönlichkeitsstörung. 5. Genetik und Biologie	1012 1012 1013 1013 1016 1018 1019 1019 1020 1020 1022 1022 1022 1023 1023
33.1	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur. 7. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse (P. Fiedler) 1. Häufigkeit und Verbreitung. 2. Verlauf und Prognose. 3. Die bio-psycho-soziale Entwicklung von Persönlichkeitsstörungen 4. Temperament, Persönlichkeitsstile, Persönlichkeitsstörung. 5. Genetik und Biologie 6. Psychologische Einflüsse und Sozialisation	1012 1012 1013 1013 1016 1018 1019 1019 1020 1020 1022 1022 1022 1023 1023 1025
33.1	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur 7. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse (P. Fiedler) 1. Häufigkeit und Verbreitung. 2. Verlauf und Prognose. 3. Die bio-psycho-soziale Entwicklung von Persönlichkeitsstörungen 4. Temperament, Persönlichkeitsstile, Persönlichkeitsstörung. 5. Genetik und Biologie 6. Psychologische Einflüsse und Sozialisation 7. Weitere soziale Einflüsse und aktuelle Belastungen	1012 1012 1013 1013 1016 1018 1019 1019 1020 1022 1022 1022 1023 1023 1025 1027
33.1	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur 7. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse (P. Fiedler) 1. Häufigkeit und Verbreitung. 2. Verlauf und Prognose. 3. Die bio-psycho-soziale Entwicklung von Persönlichkeitsstörungen 4. Temperament, Persönlichkeitsstile, Persönlichkeitsstörung. 5. Genetik und Biologie 6. Psychologische Einflüsse und Sozialisation 7. Weitere soziale Einflüsse und aktuelle Belastungen 8. Integration und Zusammenschau	1012 1012 1013 1013 1016 1018 1019 1020 1022 1022 1022 1022 1023 1023 1025 1027 1029
33.1	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik. 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur 7. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse (P. Fiedler) 1. Häufigkeit und Verbreitung. 2. Verlauf und Prognose. 3. Die bio-psycho-soziale Entwicklung von Persönlichkeitsstörungen 4. Temperament, Persönlichkeitsstile, Persönlichkeitsstörung 5. Genetik und Biologie. 6. Psychologische Einflüsse und Sozialisation 7. Weitere soziale Einflüsse und aktuelle Belastungen 8. Integration und Zusammenschau 9. Weiterführende Literatur	1012 1012 1013 1013 1016 1018 1019 1019 1020 1022 1022 1022 1023 1023 1025 1027
33.1	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur 7. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse (P. Fiedler) 1. Häufigkeit und Verbreitung. 2. Verlauf und Prognose. 3. Die bio-psycho-soziale Entwicklung von Persönlichkeitsstörungen 4. Temperament, Persönlichkeitsstile, Persönlichkeitsstörung. 5. Genetik und Biologie 6. Psychologische Einflüsse und Sozialisation 7. Weitere soziale Einflüsse und aktuelle Belastungen 8. Integration und Zusammenschau	1012 1012 1013 1013 1016 1018 1019 1020 1022 1022 1022 1022 1023 1023 1025 1027 1029
33.1	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik. 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur 7. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse (P. Fiedler) 1. Häufigkeit und Verbreitung. 2. Verlauf und Prognose. 3. Die bio-psycho-soziale Entwicklung von Persönlichkeitsstörungen 4. Temperament, Persönlichkeitsstile, Persönlichkeitsstörung 5. Genetik und Biologie 6. Psychologische Einflüsse und Sozialisation 7. Weitere soziale Einflüsse und aktuelle Belastungen. 8. Integration und Zusammenschau 9. Weiterführende Literatur 10. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Intervention	1012 1012 1013 1013 1016 1018 1019 1020 1022 1022 1022 1022 1023 1023 1025 1027 1029 1032
33.1	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik. 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur 7. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse (P. Fiedler) 1. Häufigkeit und Verbreitung. 2. Verlauf und Prognose. 3. Die bio-psycho-soziale Entwicklung von Persönlichkeitsstörungen 4. Temperament, Persönlichkeitsstile, Persönlichkeitsstörung. 5. Genetik und Biologie 6. Psychologische Einflüsse und Sozialisation 7. Weitere soziale Einflüsse und aktuelle Belastungen 8. Integration und Zusammenschau 9. Weiterführende Literatur 10. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Intervention (P. Fiedler)	1012 1012 1013 1013 1016 1018 1019 1020 1022 1022 1023 1023 1023 1025 1027 1029 1032 1032 1034
33.1	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik. 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur 7. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse (P. Fiedler) 1. Häufigkeit und Verbreitung. 2. Verlauf und Prognose. 3. Die bio-psycho-soziale Entwicklung von Persönlichkeitsstörungen 4. Temperament, Persönlichkeitsstile, Persönlichkeitsstörung. 5. Genetik und Biologie 6. Psychologische Einflüsse und Sozialisation 7. Weitere soziale Einflüsse und aktuelle Belastungen. 8. Integration und Zusammenschau 9. Weiterführende Literatur 10. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Intervention (P. Fiedler) 1. Allgemeine Leitlinien einer psychotherapeutischen Behandlung	1012 1012 1013 1013 1016 1018 1019 1019 1020 1022 1022 1022 1023 1023 1025 1027 1029 1032 1032 1034
33.1	Persönlichkeitsstörungen: Klassifikation und Diagnostik (P. Fiedler) 1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen 2. Klassifikation. 3. Mehrfachdiagnosen (Komorbidität). 4. Diagnostik. 5. Biographische Problemanalyse 6. Weiterführende Literatur 7. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse (P. Fiedler) 1. Häufigkeit und Verbreitung. 2. Verlauf und Prognose. 3. Die bio-psycho-soziale Entwicklung von Persönlichkeitsstörungen 4. Temperament, Persönlichkeitsstile, Persönlichkeitsstörung. 5. Genetik und Biologie 6. Psychologische Einflüsse und Sozialisation 7. Weitere soziale Einflüsse und aktuelle Belastungen 8. Integration und Zusammenschau 9. Weiterführende Literatur 10. Literatur. Persönlichkeitsstörungen: Intervention (P. Fiedler)	1012 1012 1013 1013 1016 1018 1019 1020 1022 1022 1023 1023 1023 1025 1027 1029 1032 1032 1034

4. Literatur....

34.	Verhaltens- und Entwicklungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen	1047
34.1	Verhaltens- und Entwicklungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen:	
	Klassifikation und Diagnostik (F. Petermann)	1048
	1. Einleitung	1048
	2 Klassifikation	1049
	3. Diagnostik	1054 1059
	4. Perspektiven	1059
	5. Weiterführende Literatur	1059
34.2	Verhaltens- und Entwicklungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen: Intervention	1061
	(F. Petermann)	
	1. Einleitung	1061
	2 Aggression	1063
	3 Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörungen (ADHS)	1065
	4. Soziale Phobie und Trennungsangst	1069 1070
	5. Autistische Störungen.	1070
	6. Elternberatung und familienbezogene Intervention	1073
	7. Weiterführende Literatur	1077
		1077
	Störungen im Alter	1079
35.1	Störungen im Alter: Klassifikation und Diagnostik	1080
	(A. Kruse und S. Re)	
	1. Einführung	1080
	7 Klassifikation	1081
	3 Diagnostik	1082
	4. Weiterführende Literatur	1085
	5. Literatur	1086
35.2	Störungen im Alter: Intervention	1087
	1 Finführung	1087
	2 Das Verständnis von Alter und Altern	1087
	3 Fine kurze demographische Skizze	1089
	4. Differenzierung zwischen drittem und viertem Lebensalter 5. Die individuelle Bewältigung von Anforderungen und Verlusten im hohen Alter:	1089
	Ausmaß und Grenzen der Widerstandsfähigkeit	1090
	6 Crangan der Rowältigungskanazität	1092
	7. Die Bedeutung biographischer Erfahrungen für die Belastungsbewältigung im Alter 8. Behandlung psychischer Störungen im Alter: Aspekte der Pharmakotherapie, der	1092
	Psychotherapie, der psychosozialen Intervention	1094
	9. Versorgungsaspekte	1100
	10. Weiterführende Literatur	1102
	11. Literatur	1102
Teil '	VIII:	
Stö	rungen von interpersonellen Systemen	110
36.	Störungen der Partnerschaft	110
36.1	Partnerschaftsstörungen: Klassifikation und Diagnostik	1108
	(G. Bodenmann) 1. Einleitung	110
	1. Einleitung	1108
	2. Klassifikation 3. Diagnostik	1110
	D. Diagnosuk	1112

5. Weiterführende Literatur	1114	
6. Literatur	1114	
36.2 Partnerschaftsstörungen: Ätiologie/Bedingungsanalyse	1115	
(G. Bodenmann)		
1. Einleitung	1115	
2. Störungsverständnis bei Partnerschaftsstörungen	1116	
3. Ätiologie von Partnerschaftsstörungen	1118	
4. Schlussbemerkungen	1123 1124	
5. Weiterführende Literatur	1124	
6. Literatur	1124	
36.3 Partnerschaftsstörungen: Intervention (G. Bodenmann)	1125	
1. Einleitung	1125	
2. Methoden der Paartherapie	1126	
3. Wirksamkeit und Indikation	1132	
4. Erklärung der Wirksamkeit	1133	
5. Prävention bei Paaren	1134	
6. Schlussbemerkungen	1135	
7. Weiterführende Literatur	1136	
8. Literatur	1136	
37. Störungen (in) der Familie	1139	
37.1 Störungen (in) der Familie: Klassifikation und Diagnostik (HP. Heekerens und M. Perrez)	1140	
1. Einleitung	1140	
2. Klassifikation	1140	
3. Diagnostik	1147	
4. Weiterführende Literatur	1153	
5. Literatur	1153	
37.2 Störungen (in) der Familie: Ätiologie/Bedingungsanalyse		
1. Einleitung	1156	
2. Allgemeine Aspekte.	1158	
3. Familienexterne, distale Risikofaktoren	1159	
4. Familieninterne, proximale Risikofaktoren	1161	
5. Störungen (in) der Familie als Risikofaktoren	1162	
6. Binnenfamiliäre Störungsmechanismen	1164	
7. Kriterien zur Einschätzung des psychosozialen Risikos	1165	
8. Weiterführende Literatur	1166	
9. Literatur	1167	
37.3 Störungen (in) der Familie: Intervention (HP. Heekerens)	1170	
1. Einleitung	1170	
2. Familientherapeutische Methoden	1171	
3. Die Multisystemische Therapie (MST)	1172	
4. Die Funktionale Familientherapie (FFT)	1173	
5. Gemeinsamkeiten von Multisystemischer Therapie und Funktionaler Familientherapie	1173	
6. Evidenzbasierte familientherapeutische Methoden	1175	
7. Wirkfaktoren der Familientherapie	1178	
8. Offene Fragen	1178	
9. Weiterführende Literatur	1180	
10. Literatur	1180	
Personenregister	1183	

Sachregister